

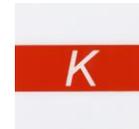
Besondere Termine in 2018

- 11.01.: Abstimmungsberatung der ArGe KWW zu Track und POIs im BioRes Rossla
- 16.01.: Vorstandssitzung In Herzberg
- 18.02.: Jubiläums-SoWa (20 Jahre) am Lichtenstein
- 22.02.: Tourist-Info-Beratung in Nordhausen
- 28.02.: Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Hirsebrei-Erdfall in Göttingen-Geismar
- 09.03.: Berlin ITB Fachforum Wandern, Digitalisierung
- 16.04.: Geopark-Beirat in QLB
- xx.04.: Jahreshauptversammlung im Freizeitzentrum Walkenried am 18:00 Uhr
- 16.09.: Tag des Geotops – Förster Quellen



DGM
KWW

Förderverein
Deutsches Gipsmuseum
und Karstwanderweg e.V.



Südharz-News



2017/2018

Liebe Mitglieder,

mit den Südharz-News berichtet der Vorstand über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gips, die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, über laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Beschilderung und Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was zu Mensch und Gips am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch weitere Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereines einzubringen. **Wir brauchen Euch!**

2017 war ein sehr arbeitsreiches Jahr, aber auch ein erfolgreiches! Allen, die die Arbeit des Fördervereines Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit oder im Rahmen beruflicher Aufgaben und durch Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, heute besonders auch dem Landkreis Göttingen möchte der Vorstand allerherzlichsten Dank aussprechen.

Der Programm-Flyer für die Sonntagswanderungen 2018 ist ebenso erschienen und bei den Tourist-Infos sowie beim Vorstand ab Ende Januar 2018 erhältlich, ebenso demnächst ein neues Wanderheft zu zehn ausgewählten Rundwanderwegen auf dem Karstwanderweg im niedersächsischen Südharz.

Osterode, Januar 2018



Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.
Spendenkonto DE56 2689 1484 0302 3923 00

Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.

Südharz-News: Rückblick auf 2017 – Ausblick auf 2018

Zu den bald 50 Veranstaltungen, insbes. den geführten **Sonntagswanderungen** samt Tag des Geotops konnten wir 2017 in allen drei Landkreisen zusammen bei 46 Veranstaltungen 1.342 Gäste begrüßen, davon 829 bei Touren und Vorträgen im LK Göttingen. Diese Exkursionsreihe lief im 19. Jahr und erfreut **sich** ungebrochener Beliebtheit! Inzwischen zählen wir etwa die Hälfte als „Stammgäste“, die anderen sind erstmalig dabei. Sie wurden für den Südharz und seine (Karst-) Landschaft gewonnen. Nicht mitgezählt wird die ständig größer werdende Wandererzahl, die außerhalb dieser Veranstaltungen unterwegs sind, teils als Streckenwanderer mit Übernachtung, teils auf den ausgedruckten Rundtouren. Als besonders gern angenommen erwies sich die Yoga-Wanderung bei Klettenberg.



Aus dem **Spendenaufkommen** konnte auch für 2018 wieder der Neudruck des Programmflyers samt Poster finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern! Den ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Wanderführer/innen und anderen Aktivisten auch heute wieder ein herzliches Dankeschön!

Der **Tag des Geotops** am jeweils dritten Sonntag im September wird nun seit 15 Jahren von unserem Förderverein für den niedersächsischen Südharz in Kooperation mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und dem Geopark Harz organisiert. **Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit sind spezifische Infoblätter für die öffentlich präsentierten Geotope, die als Druckwerk verteilt werden und zum Herunterladen zur Verfügung stehen.** So ist im Laufe der Jahre für das Kreisgebiet ein sehr beachtliches Konvolut von über 40 Infoblättern entstanden. Sie sind abrufbar auch über www.karstwanderweg.de. Quellungshöhlen standen 2017 Jahr auf dem Programm und dementsprechend führte eine Exkursion zu diesen im Volksmunde Zwergenlöcher genannten Aufblähungen von Anhydrit-Schichten, kompetent begleitet von Prof. Matthias Reimann, Iphofen.



Der Karstwanderweg ist **nicht nur ein einzigartiger Naturerlebnispfad, sondern auch ein vielseitiger „Lehrpfad“.** Auf ihm wird **sinnfällig dargestellt**, wie die Geologie des Südharzes und seine Landschaft, Natur, Menschen, Kultur, Wirtschaft, Geschichte miteinander zusammenhängen. Einen Schwerpunkt hat sich - aufgrund der unermüdlichen Initiative von Dr. Sigrid Vogel - die „ArGe Drei Länder Ein Weg - KWW Südharz“ mit dem **Projekt Schule und Karstwanderweg gesetzt.** Mit dem Konzept „Der Karstwanderweg – Bildungspferle für nachhaltiges Lernen“ sind inzwischen anregende Unterrichtsprojekte entstanden. Das pädagogische Konzept holt mit ortsbasiertem Lernen Besonderheiten der Region in die Schulen. Wenn Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrende mehr über die Einzigartigkeit der Gegend wissen und dies auch schulisch bedeutend ist, erhöhen sich die Chancen, dass sie sich verstärkt für das Gemeinwesen engagieren. **Unsere Homepage**

„www.karstwanderweg.de“ ist dabei ein wunderbarer „Steinbruch“ für Unterrichtsmaterialien, jetzt ergänzt um **die** Rubrik Schulen. 2017 konnte mit der KGS Bad Lauterberg ein weiterer Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Im Rahmen der **Wegebetreuung** wurden auch 2017 Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten bzw. verlegt, um die Wegequalität zu sichern und den Wandergenuss zu verbessern. Verlegt werden musste je ein etwa 200 m langer Abschnitt östlich **von** Förste. Es waren Abstimmungen mit dem Landkreis und privaten, meist aber realverbandlichen, kommunalen oder landes- und stadtförstlichen Grundeigentümern erforderlich; **allen Beteiligten** für ihre Hilfe und ihr Entgegenkommen ein herzlicher Dank. **Dieser** gilt umso mehr **auch** unseren Wegpaten. Hier besteht eine Einteilung des Karstwanderwegs in **Unterhaltungsabschnitte** zu ca. 10 km, die je ein oder zwei **Paten** übernommen haben. Vor Ostern und zum Herbst eines jeden Jahres wird der Wegabschnitt abgegangen und freigeschnitten, Schilder werden repariert, ersetzt oder ergänzt. Den inzwischen 20 Wegpaten sei ebenso herzlich gedankt wie unserer fleißigen Schildermacherin Ellen Stang aus Osterode.

Mit dem Verlauf der Jahre kommen immer wieder Wege bzw. Wegabschnitte aus der landwirtschaftlichen Nutzung: sie wachsen allmählich zu: Gras, Himbeeren, Brennnesseln, Brombeeren, oft und besonders bei Regen nur schwer passierbar und es kamen Beschwerden auf. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. hat hierauf reagiert und die Pflege dem Jugendbildungshaus in Tettenborn und der Jugendwerkstatt Osterode übertragen. Die kartenmäßig gekennzeichneten Abschnitte werden zumindest

zweimal im Jahr ausgemäht.



All diese Arbeiten fielen ab Sommer 2017 umso gründlicher aus, als dass die **Rezertifizierung** als „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ ins Haus stand. Auch der Abschnitt Förste-Bad Grund wurde in der Beschilderung sorgfältig überarbeitet. Leider zeigte sich nach Auswertung aller Unterlagen zur Bestandserfassung, dass der Weg als Ganzes, also auf seine ca. 240 km, die Zielmarke von max. 20 % Asphalt um nur 1 % überschritt. Daraufhin haben wir, um das Projekt nicht zu gefährden, diesen Abschnitt aus der Zertifizierung wieder herausgenommen. in 2020 muss dieser Abschnitt dazukommen, wir müssen anderwo stückweise vom Asphalt runterkommen oder, vorzugsweise in NDH und MSH, den unbefestigten Wegteil verlängern, um die Prozentzahl zu drücken.

Auf einem Festakt im Stemberghaus, Hasselfelde, am 2. November 2017 wurde das **Gütesiegel** erneut dem Karstwanderweg überreicht. Neben diesem auch dem Harzer Hexenstieg, womit der HTV in seinem Verbandsgebiet über zwei, in gleicher Weise zertifizierte Fernwanderwege verfügt. Er hat uns dort auch zugesichert, diese auf Augenhöhe miteinander zu vermarkten. Leider waren auch bei dieser Feier keine Minister, Staatssekretäre, Landräte oder Bürgermeister aus Niedersachsen vertreten. Wir sehen hier dringenden fremdenverkehrspolitischen Handlungsbedarf!

Umso mehr freuen wir uns über die gute und jetzt auch kompetente **Unterstützung** durch den Landkreis Göttingen in Sachen Fremdenverkehr und Umwelt. Dies drückt sich auch in der durch den Kreistag gewährten Unterstützung aus, mit der unsere ehrenamtliche Arbeit anerkannt und das bisher Geleistete gewürdigt wird. Um die weitergehende Förderfähigkeit von Projekten in der Gipskarstlandschaft Südharz auszuloten, fand auf Initiative des Landkreises am 16. November 2017 in Uhrde eine **Konferenz** statt, zu der ca. 60 kompetente Gäste beitragen konnten. Es sollen weitere Sondierungen folgen. **Dieser** gingen mehrere Gespräche mit den Abteilungen Touristik und Umwelt des Landkreises, dem HTV, dem Harzklub und dem Landschaftspflegeverband **voraus**.

Was noch in **2017** war...

Die Waldführer und der wissenschaftliche Teil des **Nationalparks** konnten im Himmelreich bei Walkenried und im Hainholz in Sachen Karstwanderweg und Gipskarstlandschaft geschult werden. Der Karstwanderweg übers Himmelreich war auch das Ziel des **Betriebsausfluges** der Umweltschutzabteilung des Landkreises Göttingen.

Zusammen mit dem Heimat- und Geschichtsverein Osterode wurde am **Galgenturm** über Osterode eine Infotafel eingeweiht (s. Bild).

Die Kooperation mit dem **Geopark** und dem Betreiberverein der **Einhornhöhle** wurde ausgebaut und dabei der Ursprungsort des sagenhaften Einhorns als Wappentier der Höhle im Seweckenberg bei Quedlinburg aufgesucht.

Am 12. August 2017 fand das **13. Südharz-Symposium** in Bad Sachsa statt unter den Rahmenthema „Meere im Binnenland“. Neben Vorträgen, u.a. über das Zechsteinmeer, führte Prof. J. Paul, Göttingen, die Gäste zum ehem. Riff der Westersteine bei Bartolfelde.

Am 5. November hatte der Förderverein eingeladen nach Düna, um dort das **50. Jubiläum** der Unterschutzstellung des **Hainholzes** zu begehen. Neben einer aus diesem Anlass vorgelegten (Aufl. 350) Broschüre über das Hainholz waren trotz mehr als abschreckendem Wetter gut 60 Gäste gekommen. Grußworte und Vorträge kamen von J. Palandt, MU, Frau C. Wemheuer und Th. Bernd, Landkreis Göttingen, Bürgermeister K. Becker, Osterode, Frau A. Runge, ehem. Bez.-Reg. Braunschweig, **Prof. St. Kempe**, Darmstadt, Dr. Knolle,

Goslar und Firouz Vladi und als örtlichem Gastgeber Daniel Wehmeyer. Durchs Hainholz führte unter walddökologischen Aspekten in vorzüglicher Weise Prof. W. Schmidt, Universität Göttingen. Die Presse hat hierüber hervorragend berichtet.

In 2017 häuften sich Anfragen nach längeren Tourengestaltungen samt Quartieren. Hier ist das Ehrenamt alsbald überfordert und es zeichnet sich für die Zukunft professioneller Handlungsbedarf ab.



Ausblick auf 2018

Für **2018** hat die **„ArGe Drei Länder - Ein Weg - Karstwanderweg Südharz“** wieder ein hoffentlich attraktives **Programm** zu **53** geführten Sonntagswanderungen aufgestellt. Die gedruckte Fassung, der vertraute gelbe Flyer, liegt seit Januar 2018 vor. Alle Infos hierzu unter www.karstwanderweg.de/gef_wand.htm.

Zu Anfang 2018 **legte** der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. eine 2. und vermehrte Auflage (5.000 Ex.) der Wanderbroschüre zu jetzt 10 ausgeschilderten **Rundwegen** auf dem Karstwanderweg im Landkreis Göttingen vor; damit wurde die 1. Auflage um einen Rundweg am Iberg/Bad Grund und bei Scharzfeld ergänzt.

Die Internetseite www.karstwanderweg.de von Detlef Tront konnte **im** Sommer den 300.000sten direkten Zugriff feiern; über Links ist die Zugriffszahl mehr als das Zehnfache höher. Aktualisiert wurden die Tracks (Abschnitte und gesamte Route) für das **Wandern mit GPS**-Empfängern sowie die ausgewiesenen Rundwege. Über eine mögliche Aktualisierung der Seite samt Ausgliederung der Route als für uns kostenlose **App** über den HTV fanden im Herbst erfolgversprechende Gespräche statt. Der HTV, in dem wir Fördermitglied sind, bietet uns an, über seine Webseite und outdoor-active eine KWW-App aufzunehmen, vergleichbar mit der dortigen App zum Harzer Hexenstieg. Firouz Vladi hat sich aufgemacht, durch Herrn A. Lehmborg vom HTV geschult, eine solche zu erstellen. Diese bestünde aus dem aktualisierten gpx-Track des Weges, aufgeteilt in 14 Abschnitte oder Tagesetappen, samt aller POIs (points of interests) als kurze Text- und Grafikdatei nebst ggf. einer Audiodatei; solche sind etwa alle 100 m am Weg einzusetzen, also rund 250 POIs.

Die Beratungsleistungen der kommunalen **Tourist-Infos** in Bezug auf den Karstwanderweg Südharz sollen auf einer gemeinsamen Veranstaltung am 22. Februar 2018 in Nordhausen optimiert werden. HTV und Landkreis sind beteiligt.

Die Harzer **Stempelstellen** sind ungebrochen beliebt. Unbefugte haben im Raum Walkenried begonnen, mit einem dicken Edding auf unseren Wegschilder zu Stempelstellen zu verweisen. Dies ist unzulässig! Im Frühjahr 2107 wurde die Stempelsaison in Neuhof eröffnet. Wir sollten anstreben, dass der Raum Osterode entlang des Karstwanderweges Stempelstellen erhält (ist bei der Ersteinrichtung seitens Harzklub ZV Osterode unterblieben) und weitere Jahreseröffnungen allhier stattfinden.

Einzelne Highlights am Karstwanderweg sind in Angriff genommen, so haben wir für eine 3D-Rekonstruktion samt App zur Burgruine **Scharzfels** einen LEADER-Förderantrag gestellt und den Landkreis beraten in Bezug auf den touristischen Ausbau des Dammes der **Helmetalbahn** als Gedenkort. Weiterhin besteht Handlungsbedarf bei der **Rhumequelle**.

Drei- bis viermal im Jahr finden die Beratungen der länderübergreifenden **„ArGe Drei Länder – Ein Weg – Karstwanderweg Südharz“** statt. Hier wurde zuletzt beschlossen, das **Qualitätsmanagement** als Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland fortzuführen. Ebenso soll das **Königinnen**-Projekt in abgespeckter Form weitergeführt werden mit nurmehr der Königin ohne den zwei Prinzessinnen.

